

In dieser Art wurde eine Fülle von Decorationen in Italien unter dem Namen Grotten ausgeführt. Diese Grotten sind nicht selten mit Tropfsteinen und Muscheln ausgestattet und von grotesken Figuren belebt. Sie fanden später in Frankreich und Deutschland Nachahmung.

44-
Grotten
und
Nymphen.

Eine besondere Art von Grotten sind die Nymphen oder in den Boden vertiefte Wasserbecken mit Nischen und Fontänen. Die Nymphen waren dazu bestimmt, während der Sonnenhitze eine kühle Zuflucht zu bieten. Das berühmteste Beispiel dieser Art ist das von *Vignola* erbaute Nymphäon der *Villa di Papa Giulio* zu Rom.

Fig. 79.



Gruppe zu Versailles⁴⁷⁾.

Unerföpflich ist die Anwendung von Brunnen in der Decoration des Gartens. Die Renaissance hat uns eine Fülle von einschlägigen reizenden Motiven hinterlassen. Bald steht der Brunnen in einer Nische und giebt Gelegenheit zu einer reichen Architektur-Einrahmung, die den Abschluss einer Perspective bildet (Fig. 76); bald steht er frei im Garten und entzückt das Auge durch die Kraft seiner Form und die geschickte Vertheilung des Wassers (Fig. 77 u. 78).

45-
Brunnen.

In Verbindung mit Wasserbecken besitzt der Park zu Versailles eine Fülle von originellen Decorationen: Thier- und Kindergruppen (Fig. 79⁴⁷⁾ aus Bronze und Marmor oder monumentale plastische Werke, wie die Siegesgöttin auf einem Triumphwagen sitzend und von Trophäen umgeben (Fig. 80⁴⁸⁾).

⁴⁷⁾ Nach: BALDUS. *Le palais de Versailles*. Paris.

⁴⁸⁾ Nach: RAGUENET. *Matériaux et documents d'architecture et de sculpture*. Paris.